

PROGRAMM EXKURSION INS SAARLAND 20. BIS 23. NOVEMBER

3 ÜBERNACHTUNGEN IM HOTEL:

MOTEL ONE SAARBRÜCKEN, Schillerplatz 4, 66111 Saarbrücken

MONTAG, 20. NOVEMBER 2023

FAHRT NACH SAARBRÜCKEN

7:04 Uhr ab Berlin Hbf – Ankunft in Mannheim Hbf 11:56 Uhr

12:36 Uhr ab Mannheim Hbf – 14:15 Uhr an Saarbrücken Hbf

15:30 UHR

VORTRAG & GESPRÄCH IN DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG

DAS SAARLAND: POLITIK & GESCHICHTE

DIENSTAG, 21. NOVEMBER 2023

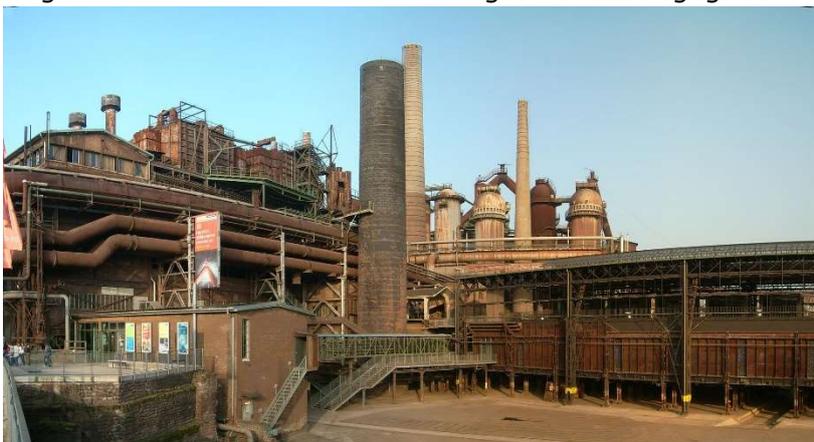
09:19 UHR ab Saarbrücken Hbf – 09:26 Uhr an Völklingen

WELTKULTURERBE VÖLKLINGER HÜTTE

10:00 UHR FÜHRUNG:

WELTKULTURERBE SPEZIAL - EXPEDITION ÜBER DEN SINTERRUNDKÜHLER

Die Völklinger Hütte ist das weltweit einzige vollständig erhaltene Eisenwerk aus der Blütezeit der Industrialisierung und zugleich das erste Industriedenkmal dieser Epoche, das in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen wurde. Sie präsentiert sich Ihren BesucherInnen als hochspannender und faszinierender Ort, an dem sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft auf vielfältigste Weise begegnen.



Die Völklinger Hütte, ursprünglich ein reines Stahlwerk, entwickelte sich nach ihrer Übernahme durch Carl Röchling im Jahre 1881 binnen weniger Jahre zum größten Eisenträgerhersteller Deutschlands. Durch unternehmerischen Pioniergeist und den Einsatz zahlreicher

technischer Neuerungen stiegen Produktivität und Bedeutung der Hütte in den folgenden Jahrzehnten zusehends. Erst angesichts der weltweiten Stahlkrise mussten 1986 die Hochöfen sowie die Koksanlage der Hütte stillgelegt werden.

IM ANSCHLUSS INDIVIDUELLE BESICHTIGUNG DER SONDERAUSSTELLUNG:

DER DEUTSCHE FILM 1895 BIS HEUTE

Das Ausstellungsprojekt in Kooperation mit der Deutschen Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen Berlin im Rahmen des Jubiläums „150 Jahre Völklinger Hütte“ gibt erstmals einen umfassenden Überblick sowie immersiven Einblick zum deutschen Film von 1895 bis heute.

Der Bogen der multimedialen Schau spannt sich vom legendären „Wintergartenprogramm“ der Brüder Skladanowsky am 1. November 1895 in Berlin – zwei Monate vor den Brüdern Lumière in Paris – über den frühen Stummfilm und Tonfilm bis hin zu heutigen Serienformaten.

Die wissenschaftlich wie ausstellungsinszenatorisch höchst aufwändige Schau verhandelt nicht nur den eminenten Beitrag Deutschlands zur globalen Filmgeschichte. Zugleich spiegeln sich in der hochkarätigen Ausstellung Kulturgeschichte und Geschichte tout court in einer intensiven Parallelspur zur Geschichte der Völklinger Hütte vor, nach, in und zwischen den Kriegen des 20. Jahrhunderts.

MITTWOCH, 22. NOVEMBER 2023

METZ (FRANKREICH)

8:16 UHR ab Saarbrücken Hbf – 8:26 UHR an Forbach

8:34 Uhr ab Forbach – 9:21 Uhr an Metz Ville

10:00 Uhr Stadtführung Metz (ca. 2 Stunden)



Die Stadtführung beinhaltet die Sehenswürdigkeiten des modernen Metz ebenso wie das wilhelminische Metz (Quartier Imperial), mit dem Bahnhof und das mittelalterliche Metz mit der Kathedrale (inklusive Innenführung durch die Kathedrale mit den Chagall Fenstern).

dazwischen freie Zeit

15:00 Uhr BESUCH DES CENTRE POMPIDOU-METZ

Die Architektur des 2010 eröffneten Centre Pompidou-Metz ist außergewöhnlich. Sein ikonisches Dach, die bemerkenswerten Volumen des Forums und der Grande Nef sowie die Vielfalt und Wandelbarkeit der Ausstellungsräume bieten Raum für Erfindungsreichtum und Überraschungen. Es handelt sich um eine bedeutende Leistung von Shigeru Ban und Jean de Gastines (mit Philip Gumuchdjian für die Gestaltung des Siegerprojekts des Wettbewerbs).



Das großzügige Gebäude verfügt über einen sechseckigen Grundriss und wird von drei Galerien durchzogen. Die Struktur entwickelt sich um einen zentralen Mast von 77 m Höhe - eine

Anspielung auf das 1977 eröffnete Centre Pompidou in Paris. Im Inneren des Gebäudes ist alles hell und lichtdurchflutet. Das Dach, das Wechselspiel von Innen- und Außenbereich sowie die drei Ausstellungsgalerien, die die Stockwerke bilden, zeugen von einem konsequent innovativen architektonischen Konzept.

18:38 Uhr ab Metz Ville – 19:25 Uhr an Forbach

19:31 Uhr ab Forbach – 19:42 Uhr an Saarbrücken Hbf

DONNERSTAG, 23. NOVEMBER 2023

10:00 UHR

HISTORISCHES MUSEUM SAAR

Saarländische Geschichte im europäischen Kontext



Neben aktuellen Ausstellungen zeichnet die Dauerausstellung des Museums durchgängig, auf mehr als 1.500 m² die spannende Geschichte der deutsch-französischen Grenzregion seit 1870 nach.

Das Schicksal der Menschen in der Saarregion war geprägt von vielen Umwälzungen: Drei Kriege und zwei Volksabstimmungen brachten

zahlreiche Grenzverschiebungen mit sich, die dazu führten, dass ein um 1900 geborener Saarländer im Laufe seines Lebens fünf verschiedene Pässe besaß. Das Kaiserreich, der 1. Weltkrieg, die 20er Jahre, der 2. Weltkrieg und die 50er Jahre sind die großen Themen und mit vielen Exponaten werden diese Epochen eindrücklich erlebbar.

Die Unterirdische Burg ist als architektonischer Rahmen mit Bestandteilen aus einer Zeit weit vor 1870 perfekt in die Ausstellung integriert – ein ganz besonderes Highlight des Besuches.

ZWEI FÜHRUNGEN (insgesamt ca. 2 Stunden):

* Überblick Saargeschichte 1870-1959

* Von der Burg zum Schloss.

13:51 Uhr RÜCKFAHRT NACH BERLIN.